

*03.10.1810 in ???

†08.03.1884 in Telfs

Bildhauer und Maler

Gassler Franz Anton, ein geschickter Maler und Bildhauer aus Telfs, wurde am 3. Okt. 1810 geboren. Sein Lehrmeister war der Bildhauer Josef Anton Renn aus Imst.

Um sein Können zu perfektionieren studierte Gassler für einige Zeit in Rom, wo sich auch Josef Schöpf, ebenfalls ein Maler aus Telfs, aufhielt. Anschließend ließ sich der Künstler in Linz nieder und arbeitete dort einige Jahre als Statuar, bevor er nach Wien übersiedelte. Dort studierte er an der Akademie der Künste und erhielt 1874 aus der Bildhauerklasse das erste Premium für seine geistreiche Radierung welche Sokrates darstellt, wie er Alkibiades und Phryne überraschte.

Wieder zurück in Linz gelangte er schließlich nach Polen. Dort erwarb sich der Maler ein ansehnliches Vermögen von 20.000 Gulden. Es liegt eine Rechnung vor, in welcher Gassler für das Malen des Blattes für die neue Bündnis-fahne (Skapulierfahne) und das Fassen der Rahmen und Stange 33 Gulden verlangt.

Leider lebte er über seine Verhältnisse und starb schließlich verarmt am 8. März 1884.

Sein Grab befindet sich am Friedhof der Pfarre Peter und Paul an der östlichen Kirchenmauer.

Quelle: Schweinester-Chronik I (Fasnacht- und Heimatmuseum Telfs) und „Telfs – Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern“, Thaler-Pfaundler-Menardi, (S. 1067)

Bearbeitung: Angelika Agerer (Nov. 2021)

